

Sparen ist wichtig, denn mittlerweile ist fast jedem Bürger bekannt, dass sich die Stadt in einer schlechten finanziellen Situation befindet. Doch wo soll man mit dem Sparen anfangen ? Soll bei den Sportstätten gespart werden ? Soll man die Mittel für Kultur kürzen oder etwa die Schulgebäude vernachlässigen ? Darüber lässt sich trefflich streiten. Will man bei der Diskussion glaubwürdig sein, sollte man jedoch zunächst bei sich selbst anfangen und sich die Disziplin auferlegen, die man auch vom Bürger erwartet. Gemeint sind die Zuwendungen, die die Stadt aufgrund gesetzlicher Bestimmungen für die Geschäftsführung der Fraktionen bereitstellen muss. Es ist jedoch keine Pflicht, alle zur Verfügung gestellten Gelder auch tatsächlich auszugeben.

Als ich noch Fraktionsvorsitzender der CDU war, habe ich größten Wert darauf gelegt, sparsam mit den Zuwendungen umzugehen. Es führte dazu, dass regelmäßig 20-25 % der Gelder in die Stadtkasse zurückfließen konnten.

Auch als Vorsitzender der FLU/FWG Fraktion lege ich besonderen Wert auf Sparsamkeit. So konnten wir im Jahr 2013 sage und schreibe 60 % der uns zur Verfügung gestellten Mittel in die Stadtkasse zurückführen. Wie schaffen wir das ? Wir üben strikte Kostendisziplin und leisten uns in der Geschäftsführung nur einen geringfügig beschäftigten Mitarbeiter. Wir geben keine Gelder sachfremd aus. So einfach ist das ?!

Die FW/FLU hat aus diesem Grund die sparsame Haushaltsführung nicht nur in ihr Programm geschrieben, sie wird sich auch gerne weiterhin am Ergebnis messen lassen.

Klaus Göldner